



Betend durch die Fastenzeit

Die Fastenzeit soll eine Zeit der Umkehr und inneren Erneuerung sein. Wesentlich dazu gehört das Gebet. In der Fastenzeit sind wir eingeladen, uns mehr Zeit für das Gebet, die Besinnung, das Tun guter Werke zu nehmen. Hand in Hand gehen damit das Lesen der Bibel, der Gottesdienstbesuch und persönlicher Konsumverzicht.

Dabei sind dies natürlich während des ganzen Jahres Anliegen, die wir beherzigen mögen. Woche für Woche lädt die Pfarrgemeinde zum Besuch der Heiligen Messe wie des Heiligen Rosenkranzes ein. Hinzukommen während des Jahres etwa Kreuzweg- und Maiandachten, Bitttagsmessen, die Gelöbniswallfahrt nach Maria Langegg, Roratemessen, die Karfreitagliturgie und besondere Gottesdiensten zu den beiden höchsten Festen Weihnachten und Ostern. Der Verzicht auf Nikotin und Alkohol ist während des ganzen Jahres gut für die

Gesundheit, spart Geld und ist ein positiver Beitrag für das menschliche Miteinander. Genauso ist es während des ganzen Jahres gut, Bibel zu lesen. Gute Werke mögen wir stets vollbringen. Wie es im Jakobusbrief so ausdrucksstark heißt, ist ja der Glaube tot ohne die Werke (Jak 2,20.26).

Zu den sieben geistigen Werken der Barmherzigkeiten zählt, für die Lebenden und für die Toten zu beten. Dies geht Hand in Hand mit den sieben leiblichen Werken der Barmherzigkeit, etwa Fremde aufzunehmen, Kranke zu besuchen, Gefangene zu besuchen und Tote zu begraben. Mit Fremden, Kranken und Gefangenen, mit denen man in Kontakt steht, kann man auch gemeinsam beten. Mit dem Begraben der Toten ist untrennbar das Beten für diese und das Halten von Gottesdiensten für sie verbunden. Bereits in den alttestamentlichen Makkabäerbüchern wird das

Feiern eines Gottesdienstes für Verstorbene ganz stark thematisiert (2 Makk 12,42-45).

Im ebenfalls alttestamentlichen Buch Judit wird uns das Gebet eines einzelnen bedrängten Menschen erzählt (Jdt 9,1-14), im Buch Tobit das Gebet eines frisch verheirateten Paares (Tob 8,4-8). Es finden sich dazu weitere Beispiele für Formen des Gebetes im Alten und dann im Neuen Testament.

Eine besondere Möglichkeit, sich im Gebet mit ungezählten Menschen zu verbinden, ist der Ökumenische Weltgebetstag (der Frauen). Im Jahre 2023 kamen die Texte dazu von Frauen aus der Republik Taiwan, in diesem Jahr von palästinensischen Christinnen. Unabhängig von tagespolitischen Schwankungen anerkennt der Apostolische Stuhl sowohl Palästina als auch die Republik Taiwan und unterhält zu beiden volle diplomatische Beziehungen. (mm)



Unsere Sternsinger und Sternsingerinnen waren wieder im Pfarrgebiet unterwegs. Erstmals gab es auch eine nächtliche Aktion in den Lokalen von Stein. Ein Dankeschön an alle Könige und Königinnen!

Terminvorschau ab Februar

Gottesdienstordnung:

Montag: 18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag: 7.45 Uhr Hl. Messe

Mittwoch: 7.45 Uhr Hl. Messe

Samstag: 18.30 Uhr Hl. Messe, anschließend Beichtgelegenheit

Sonntag: 10 Uhr Hl. Messe

* Freitag, 2. Februar: 18.30 Uhr Hl. Messe zum Fest „Darstellung des Herrn“ (Mariä Lichtmess) mit Kerzenweihe und Blasiussegen

* 3./4. Februar: Blasiussegen in allen Messen

* Freitag, 9. Februar, 18 Uhr: Vortrag „Wachau - und das Schöne liegt so nah“.

* Mittwoch, 14.2., 18.30 Uhr: Aschermittwoch (keine Frühmesse!)

* Samstag, 24.2.: 18.30 Uhr Mattheiasmesse in der Förthofkapelle (keine Messe in der Pfarrkirche)

Kreuzwegandachten:

Freitag 16. und 23. Februar, 18.30 Uhr, in der Pfarrkirche, 15. März, 19 Uhr, ökumenischer Stadtkreuzweg in Stein (Treffpunkt Pfarrkirche), 22. März, 18.30 Uhr, in der Förthofkapelle.

Aktuelles finden Sie im Schaukasten und auf der Pfarrhomepage <https://www.stein.dsp.at> sowie auf Facebook und Instagram.



Einige Impulse in der Fastenzeit

Mit dem Aschermittwoch am 14. Februar starten wir in die Fastenzeit. Neben Kreuzwegandachten am 16. und 23. Februar in der Pfarrkirche und am 22. März in Förthof können wir uns auch wieder über den ökumenischen Stadtkreuzweg am 15. März heuer in Stein freuen.

Weiters wird in unserer Pfarrkirche wieder ein Fastentuch, heuer gestaltet vom Kremser Künstler Franz Ulrich, angebracht.

Ökumenischer Weltgebetstag

Voriges Jahr war unsere Pfarre Austragungsort des Ökumenischen Weltgebetstags, heuer ist es die Pfarre St. Paul in der Mitterau. Am 1. März, 18 Uhr, beten wir gleichzeitig mit Frauen aus aller Welt.

Erarbeitet wurde die Liturgie von palästinensischen Christinnen. Die schon lange vorbereiteten Gebete und Lieder sind vom Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit beseelt und haben in den letzten Monaten weiter an Aktualität gewonnen.

Suppen Sonntag mit Firmlingen

Für den 3. März ist nach der Hl. Messe um 10 Uhr der Suppen Sonntag im Pfarrhof geplant.

Im Rahmen der Familienmesse zum Suppen Sonntag werden auch unsere Firmlinge vorgestellt.

Die Firmvorbereitung läuft bereits seit November und die Firmlinge der Kremser Pfarren konnten bereits erste Eindrücke davon, was Firmung bedeutet, sammeln. Die Firmvorbereitung besteht einerseits

aus überpfarrlichen, andererseits aus pfarrinternen Gruppenstunden und Workshops. Heuer sind im Sinne einer guten Pfarrzusammenarbeit erstmals auch vier Firmlinge aus Egelsee bei unserer Firmvorbereitung mit dabei.

Kommen Sie vorbei, genießen Sie die großartigen hausgemachten Suppen und lernen Sie unsere Firmlinge kennen. Wir freuen uns auf Sie!

(al)



Krenns

Vortrag

Wachau – und das Schöne liegt so nah

ein Bilderbogen durch unser Weltkulturerbe

Referent: Dr. Thomas Müller

Datum: **Freitag, 9. Februar 2024, 18:00 Uhr**

Ort: Pfarrsaal Stein

Freiwillige Spenden

Bilder, Wissenswertes, Bekanntes und vielleicht Unbekanntes untermalt mit Musik von Prof. Ernst Schandl

